

Österreichischer Länder, Städte und Gemeinden

Stadt Feldkirch

- 263 Dritter Siegelstempel
Rund, 28 mm. – Papier, dunkelgrün.
Umschrift: ◦ + † SECRETVM † WELT + (gotische Minuskel)
Das Bild zeigt die Stadtkirche St. Nikolaus mit einem nach 1380 erbauten Türmchen am Langhausende. Auf halber Höhe des Kirchturms steht rechts ein Dreiecksschild mit dem Stadtwappen, dem Gonfanon der Stadtgründer (Grafen von Montfort). Im Gegensatz zu den anderen vier Feldkircher Stadtsiegeln zwischen dem 14. und 17. Jahrhundert, die ein vollumlaufendes Schriftband aufweisen, nimmt hier die Umschrift nur die Hälfte des Siegelumfangs ein. Das Siegel ist vermutlich nach 1380 und vor dem Kirchenbrand von 1460 entstanden.¹³⁵
Abb.: Originalabdruck auf Dok. v. 1691 IV. 21. (GA S Nr. 73).
- 264 Kanzlei-Siegel
Oval, 25 × 20 mm. – Papier, dunkelgrün.
Keine Aufschrift
Das Bild zeigt das Feldkircher Stadtwappen, darüber ein geflügeltes Engelsköpfchen. Das Siegel ist von einem kräftigen Laubkranz umgeben.
Abb.: Originalabdruck auf Dok. v. 1667 XII. 18. (LLA Pfäf. 26/21).

Herrschaft Sonnenberg

- 265 Kleines Siegel
Rund, 24 mm. – Lack, rot.
Umschrift: S · DE (. . .) SCHAFT SONNENBERG 1618
Das Vollwappen reicht oben und unten bis an den Siegelrand. Dichte Akanthusranken füllen das restliche Siegelfeld aus. Wappen auf einem halbrunden Schild: gespalten von Sonnenberg (Sonne über Dreiberg) und Waldburg (in Gold drei schreitende schwarze Löwen). Helmzier: über einer Helmkrone ein Flug, belegt mit einer Sonne.
Belege: 1618 – 1785.
Abb.: Originalabdruck auf Dok. v. 1785 XII. 27. (GA Sb U 18).

135 Hinweise zur Datierung des Siegelstempels verdanken wir Dr. Karl-Heinz Burmeister, Vorarlberger Landesarchiv.